



Eine Boeing 777 der Air France, die aus New York kam, entging bei der Landung auf dem Flughafen Roissy-Charles de Gaulle nur knapp einem Absturz. Das Flugzeug reagierte während des Endanflugs nicht mehr auf die Kommandos der Piloten.

Entsetzen im Cockpit und bei den Passagieren einer Boeing 777 der Air France am Dienstag, dem 5. April, über dem Flughafen Roissy-Charles de Gaulle. Kurz vor der Landung des Fluges AF011 reagierte das Flugzeug während des Endanflugs nicht mehr auf die Kommandos der Piloten. Zwar konnte die Besatzung schließlich das Flugzeug unter Kontrolle bringen, entging aber nur sehr knapp einem Absturz.

In einem Video, das der Kanal AIRLIVE auf YouTube veröffentlicht hat, ist der panische Dialog der Besatzung mit dem Kontrollturm des Pariser Flughafens zu hören. Man nimmt auch den Austausch zwischen den beiden Piloten der Boeing wahr, denen vor Stress der Atem stockt, während gleichzeitig im Cockpit der Boeing die akustischen Alarmsignale ertönen.

„Wir haben wieder Gas gegeben, 4.000 Fuß, wir werden es halten, wir melden uns wieder“, sagt der Pilot mit Panik in der Stimme. Einige Minuten später berichtet er von „einem Problem mit der Flugsteuerung, das Flugzeug hat so ziemlich alles gemacht“.

Flug AF011 befand sich auf den letzten Metern des Landeanflugs, als die Piloten bemerkten, dass das Flugzeug nicht mehr auf die Steuerung reagierte und nach links abdrehte. Das Flugzeug, das sich laut Air Journal zu diesem Zeitpunkt in einer Höhe von nur 1.200 Fuß (ca. 370 m) befand, musste einen Notdurchstart durchführen. Die Flugsicherung hat daraufhin alle Starts von den Startbahnen in Roissy unterbrochen.

Air France Boeing 777-300 (F-GSQJ, built 2005) was on final approach to runway 26L at Paris-CGD Intl Airport (LFPG) when the pilots reported control issues. Flight #AF11 from New York went around and returned for a safe landing about 20 minutes later. pic.twitter.com/zbgxSHkPjZ

— JACDEC (@JacdecNew) April 5, 2022

Laut einem Sprecher von Air France, der von Daily Mail zitiert wurde, handelte es sich um einen „technischen Zwischenfall“. „Das Durchstarten wird von den Behörden, den Flugzeugherstellern und Air France als normales Verfahren definiert“, erklärte der Sprecher gegenüber der britischen Tageszeitung.



New York – Paris entgeht nur knapp dem Absturz: Albtraum der Air-France-Crew einer Boeing 777

Am Mittwoch, dem 6. April, kündigte das BEA (Bureau d'Enquêtes et d'Analyses pour la Sécurité de l'Aviation civile) in einer Pressemitteilung an, „eine Sicherheitsuntersuchung“ einzuleiten. Das BEA beschreibt einen „schweren Zwischenfall“ mit „Instabilität der Flugsteuerung im Endanflug, Geschwindigkeitsverlust, Steuerhärte und Richtungsschwankungen“.

Die am Dienstag und Mittwoch abgerufenen Daten werden derzeit „analysiert“, so die BEA. Die Gründe für den Vorfall sind derzeit noch nicht bekannt.

△ (1/2) Incident grave du @BoeingFrance #777 @AirFranceFR immatriculé F-GSQJ survenu le 05/04/22 à @ParisAeroport #CDG / Instabilité des commandes de vol en finale, remise des gaz, dureté des commandes et oscillations de trajectoire / @BEA_Aero ouvre une enquête de sécurité.

— BEA ✈ ⚙️ (@BEA_Aero) April 6, 2022